

## V1 Jede Stimme für Bündnis 90/Die Grünen stärkt konsequenten Klimaschutz in den Kommunen

Gremium: LAG Energie  
Beschlussdatum: 17.01.2019  
Tagesordnungspunkt: 7 Verschiedene Anträge

### Antragstext

1 Die Landesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern  
2 stellt fest:

- 3 • Entsprechend des Pariser Abkommens muss Klimaschutz, also Maßnahmen zur  
4 Verhinderung einer massiven Klimaänderung, ein zentrales politisches  
5 Handlungsfeld sein, um den Temperaturanstieg auf möglichst 1,5°C zu  
6 begrenzen.
- 7 • Die Auswirkungen des Klimawandels werden auch in Mecklenburg-Vorpommern  
8 immer deutlicher spürbar. Daraus folgen erhebliche Herausforderungen bei  
9 Klimaschutz und bei klimabedingten Anpassungsmaßnahmen.  
10 Klimawandelfolgeanpassungen sind erforderlich, um eintretenden  
11 Auswirkungen gerecht zu werden (Dürreperioden, Trinkwasserreserven und  
12 Meeresspiegelanstieg etc.).
- 13 • Die durch den Klimawandel entstehenden Kosten liegen deutlich über den  
14 Kosten für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen.
- 15 • Ein Teil der Kommunen haben die Bereitschaft erklärt, eine Vorbildfunktion  
16 bei Klimaschutz und Klimaanpassung zu übernehmen, und fordern dazu die  
17 notwendigen Rahmenbedingungen.
- 18 • Die Kommunen sind den Folgen des Klimawandels direkt ausgesetzt. Diese  
19 werden durch fehlende politische Regulierung auf übergeordneten Ebenen in  
20 ihrer negativen Wirkung verstärkt.

21 Die Landesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern  
22 beschließt:

- 23 • Bündnisgrüne in den Kommunalparlamenten werden dafür arbeiten, Klimaschutz  
24 und Klimaanpassung als kommunale Pflichtaufgaben festzusetzen. Das  
25 schließt eine notwendige finanziellen Befähigung dafür durch Land und Bund  
26 ein.
- 27 • Auf kommunaler Ebene werden wir uns für einen konsequenten Ausbau der  
28 Erneuerbaren Energien einsetzen.
- 29 • Divestment sehen wir als integralen Bestandteil, den Ausbau fossiler  
30 Energieinfrastruktur zu unterbinden.
- 31 • Bündnisgrüne werden auf allen Ebenen dafür kämpfen eine Verkehrswende  
32 einzuleiten und teilweise fortzusetzen, die flächengerecht auf den Ausbau  
33 von Rad- und Fußverkehr und ÖPNV setzt.

- 34 Bündnisgrüne sehen Klimaschutz und -anpassung als Querschnittsaufgabe, die den  
35 Ausbau der kommunalen Infrastruktur, den verstärkten Schutz der Naturräume und  
36 der Biodiversität, Vermeidung fortschreitender Flächenversiegelung, resiliente  
37 Stadtplanung, sowie eine Weiterentwicklung und Ausrüstung des  
38 Katastrophenschutzes und der Feuerwehren beinhaltet.

## Begründung

Quelle: Resolution der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister: Regionalkonferenz Herausforderung Infrastruktur – Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels am 26.09.2018 in Schwerin